

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

68 (10.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Sonntag den 10. März

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 3,100. Die Gesuche hiesiger Einwohner um Aufnahme in das Freibad zu Baden sind längstens binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die mit vorzulegenden ärztlichen Zeugnisse müssen nach Vorschrift der Ministerialverordnung vom 26. März 1844, Nr. 3,154, ausgestellt sein.

Karlsruhe den 5. März 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Pfeiffer.

Dankagung.

Nr. 3,362. Für die Armen erhielten wir: von der verehrlichen Commission der Lesegesellschaft, als Antheil am Ertrag des auf dem letzten Maskenballe aufgestellten Glückshafens 20 fl.; von einer Gesellschaft im Gasthaus zum goldenen Schiff 1 fl. 12 kr.; von Hrn. Maier Ettlinger hier, Zeugengebühr 12 kr.

Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 9. März 1850.

Großh. Armencommission.
Guerillot.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Für das uns zugekommene Geschenk von 8 fl. von einer am Friedrichstag im Gasthaus zum Darmstädter Hof versammelten Gesellschaft sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

Die Verlassenschaft des Buchdruckereigehilfen Georg Schmidt aus Gernach im Königreich Bayern betreffend.

Aufforderung.

Nr. 3804. Die großh. bad. Generalstaatskasse hat den Antrag hier gestellt, daß sie in das 5721 fl. betragende Vermögen, als herrenloses Gut, eingewiesen werde, welche der hier verstorbenen Buchdruckereigehilfe Georg Schmidt von Gernach, königl. bayr. Landgerichts Volkach, auch „Johann Jakob Welz“ genannt, hier hinterlassen hat.

Zu Erhebung von Einsprachen gegen diesen Antrag wird hiemit eine Frist von drei Monaten anberaumt, nach deren fruchtlosem Umlauf die großh. Generalstaatskasse in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft richterlich wird eingewiesen werden.

Karlsruhe den 28. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthaler, a. j.

Diejenigen Steigerer von Weinen aus dem Großh. Hofkeller, welche bis jetzt die von ihnen erstiegerten Quantitäten noch nicht abgefaßt haben, werden andurch aufgefordert, am Montag den 11. und Dienstag den 12. d. M., solche nach vorheriger

Zahlung in Empfang zu nehmen, widrigenfalls sie sich die daraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 9. März 1850.

Großh. Hof-Ökonomie-Verwaltung.

Ruppert.

Aufforderung.

Da die Forderungszettel über die städtischen Umlagen für das Jahr 1850 schon längst abgegeben sind, so werden die Beitragspflichtigen aufgefordert, die auf der Rückseite beigefügten Zahlungstermine genau einzuhalten, damit sie sich Unannehmlichkeiten und Kosten ersparen.

Sollte irgend ein Steuerepflichtiger keinen Forderungszettel erhalten haben, so wird derselbe höflich ersucht, bei der unterzeichneten Stelle die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 2. März 1850.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 6. März 1850 wurden verkauft:
103 Mtr. Haber 3 fl. 20 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	77,622 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 28. Febr. bis incl. 6. März 1850	135,818 Pfd. Mehl,
	213,440 Pfd. Mehl,
davon verkauft	112,399 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	101,041 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

In der Gant gegen Dekonom Friedrich Eberwein dahier werden die vorhandenen Häuser und Liegenschaften, nämlich:

- ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 4 in der Zähringerstraße, neben Partikulier Stug, mit Zugehörde;
- ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 34 in der Waldhornstraße, neben Schmiedmeister Braun und Schuhmacher Barth, nebst Zugehörde;
- ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Querbau und Stallung nebst zwei Viertel Garten in den Auckern, neben Kutscher Hofmann und Fuhrmann Wirth;
- zwei Viertel Garten vor dem Rüppurrerthor in den Auckern, neben Stadtdiener Vogel und dem pensionirten Sergeanten Hollerbach,

Montag den 25. März d. J.,
früh 9 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Anfügen, daß

1) der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch den Anschlag nicht erreicht;

2) die weiteren Bedingungen wegen Abtheilung des Hofraumes zwischen den beiden Häusern in der Zähringer- und Waldhornstraße bei der Versteigerung bekannt gemacht werden, aber auch vorher auf dem diesseitigen Bureau eingesehen werden können.
Karlsruhe den 3. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der Kanzleidiener Jakob Friedrich Walters Wittve dahier werden in Nr. 16 der kleinen Herrenstraße am Montag den 11. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, gegen Baarzahlung versteigert:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschir und allerlei Hausrath.
Karlsruhe den 8. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde werden öffentlich versteigert:

Distrikt am Rintheimer Brunnen

Dienstag den 12. d. M.

2875 Stück birkene Halbviertlings- u. Viertelings-Reife,

475 „ birkene Wellen und

400 Bund Besenreis.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Blankenlocher Allee an der Rintheimer Quer-Allee.
Karlsruhe den 6. März 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schmiedmeister Heinrich Braun dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Karlsstraße Nr. 45, neben Schneidermeister Baumbergers Frau und Partikulier Welsiens Erben,

Dienstag den 26. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 5,000 fl. auch nicht geboten ist.
Karlsruhe den 5. März 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 11. März, Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 12. März, Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 13. März, Nachmittags 2 Uhr,
goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Broschen, Vorstecknadeln, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 14. März, Nachmittags 2 Uhr,
Ober- und Unterbretter, Pfulben, Kissen, Garn, Zinn-
geschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 15. März, Nachmittags 2 Uhr,
Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollentuch und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 7. März 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

J. B. Nr. 12. Fahrnißversteigerung in der
Auctions-Anstalt von W. Kölle,

Kafenenstraße Nr. 7.

Dienstag den 12. März d. J., Vormittags
9 Uhr, werden ein Kanapee mit 6 Stühlen, neue
Möbels, Herrenkleider, Bettwerk und Leinwand, und
sonstige Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung ver-
steigert, und dazu noch Gegenstände bis zum 11. März
d. J. angenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist im Hinterbau
ein Logis von zwei Zimmern, nebst Keller, Holzstall
und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23ten
April zu vermieten; auf Verlangen können auch
Möbel dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst
im zweiten Stock.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock,
bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Magdkammer,
Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlich-
keiten, bis den 23. April zu vermieten. Näheres
im Hintergebäude im 2. Stock.

Akademiestraße Nr. 37 sind im Seitenbau
2 Zimmer und Küche bis 23. April zu vermieten.
Auch sind zu ebener Erde, vornenheraus, 2 möblirte
Zimmer bis 1. oder 23. April zu vermieten. Zu
erfragen im 2. Stock vornenheraus.

Durlacherthorstraße Nr. 66 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche u. Holzstall, beziehbar den 23. April.

Durlacherthorstraße Nr. 80, nächst dem Ruppurrerthor, sind 2 freundlich möblierte Zimmer an solide Herren sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 20 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Kammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und kann auf Verlangen bis 1. April bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind im obern Stock, auf die Straße gehend, zwei Zimmer zu vermieten, welche sogleich oder am 23. April bezogen werden können.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist der Laden mit der dazu gehörenden Wohnung auf den 23ten Juli zu vermieten. Das Nähere darüber ist im vordern Zirkel Nr. 14 im 3. Stock zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30, Eintracht, sind bis den 1. April ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten, wozu auf Verlangen auch Kost gegeben wird.

Kronenstraße Nr. 20 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem schön tapezirten Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Boffelmann, Spitalstraße Nr. 28, zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Kronenstraße Nr. 39 ist ein Dachlogis auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Küche, Speicher, Holzplatz und Keller.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 22 ist im untern Stock ein hübsches freundliches Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, ferner ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 14 sind zwei Logis bis 23. April zu vermieten, das erste besteht in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, das andere in einer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

Spitalstraße Nr. 1 ist bis 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern im

2. Stock, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz; daselbst ist ein neues Dachlogis bis den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 ist im 2. Stock 1 Logis mit drei Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus.

Spitalstraße Nr. 14, beim goldenen Lamm, ist ein Mansardenlogis, bis 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 14 ist im Seitengebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w. und kann sogleich oder bis 23. April bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, 1 Bedientenzimmer, 2—4 Mansarden, Stallung für fünf Pferde, Remise, Garten und sonst alle erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 46 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, einer Magdkammer und gemeinschaftlichem Trockenspeicher u. an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Daselbst ist auch ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist im Vorderhaus ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten; sodann im Hinterhaus 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 4 ist bis den 1. April ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel an einen soliden lebigen Herrn zu vermieten. — Zu erfragen im obern Stock.

Zähringerstraße Nr. 36, bei Schuhmachermeister Fischer, ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in Stube, Alkof, Küche und Keller, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Christ. Heide, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Et der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten und sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzschopf, sonstigen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. April bezogen werden.

Ein schön möbliertes Zimmer, wozu auch Bedientenzimmer und Stallung gegeben werden kann, ist sogleich zu vermieten: Langestraße Nr. 93.

Laden mit Wohnung.

Es ist in meinem Hause ein schöner Laden nebst Wohnung für eine kleine Familie, an ein Putz- oder anderes reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, auf den 23. April oder auch später beziehbar, zu vermieten.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

(1) [Wohnungsgeſuch.] Eine kleine Familie ſucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zugehör in der Lage zwiſchen der Waldhorn- und Ritterſtraße auf den 23. April zu mieten. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor dieſes Blattes.

(1) [Pferdeſtall.] Wer für 2 bis 4 Pferde einen im mittleren Theile der Stadt gelegenen Stall ſogleich zu vermieten geneigt iſt, wolle im Hauſe Nr. 74 (2. Stock) der Zähringerſtraße davon Nachricht geben.

Vermiſchte Nachrichten.

(2) [Dienſtantrag.] Ein Mädchen, welches ſchön nähen kann und einem Laden ſich widmen will, kann ſogleich oder auf Oſtern eintreten. Zu erfragen in der Adlerſtraße Nr. 1 im untern Stock.

(2) [Dienſtantrag.] Auf kommende Oſtern wird eine gute Köchin geſucht, die ſich auch ſonſt mit allen häuſlichen Arbeiten befaßt. Wo? iſt zu erfahren auf dem Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtantrag.] Es wird auf Oſtern ein braves Mädchen, welches ſich über Treue und Fleiß auszuweiſen vermag, als Zimmermädchen in Dienſt geſucht. Näheres im Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtantrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und ſich allen häuſlichen Arbeiten willig unterzieht, auch gerne mit Kindern umgeht, wird ſogleich geſucht. Näheres Langestraße Nr. 227 im zweiten Stock.

(1) [Dienſtantrag.] Es wird ein Mädchen geſucht, welches ſchon bei kleinen Kindern war und ſich auch andern Arbeiten unterzieht. Zu erfragen im Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtantrag.] Ein geſittetes Frauenzimmer wird als Kindermädchen geſucht, und kann ſogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 154, im dritten Stock.

(1) [Dienſtantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, nebenbei die üblichen häuſlichen Geſchäfte verſteht, reinlich und ſittſam iſt, findet auf Oſtern einen Plaß. Näheres Kreuzſtraße Nr. 7 im zweiten Stock.

(1) [Dienſtantrag.] Ein braves, williges Mädchen, das kochen, waſchen und putzen kann, ſo wie im Garten gerne arbeitet, wird auf Oſtern in Dienſt geſucht: Steinſtraße Nr. 25 im Hintergebäude.

(1) [Dienſtantrag.] Eine perfekte Köchin, die ſchon in Gaſthäuſern war und gute Zeugniſſe beſitzt,

findet auf künftige Oſtern eine Stelle. Näheres im Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein ſolides Mädchen, mit guten Zeugniſſen verſehen, das kochen, nähen, bügeln und friſiren kann, ſich auch willig allen häuſlichen Arbeiten unterzieht, wünſcht auf Oſtern eine Stelle und ſieht mehr auf gute Behandlung, als großen Lohn. Näheres im Kontor dieſes Blattes.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches ſehr gut Kleider machen, weiſnähren, bügeln und ſonſt noch andern häuſlichen Arbeiten vorſtehen kann, wünſcht eine Stelle als Zimmermädchen auf das nächſte Ziel; daſſelbe ſieht mehr auf ordentliche Behandlung als ſehr großen Lohn. Zu erfragen in der Spitalſtraße Nr. 36 im Hintergebäude.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen und nähen kann, ſich ſonſt allen häuſlichen Arbeiten unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, wünſcht auf Oſtern einen Dienſt. Zu erfragen im Eck der Adlerſtraße und des innern Zirkels Nr. 10 im untern Stock.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein ſtilles Mädchen, welches gut kochen und ſpinnen kann, überhaupt allen häuſlichen Geſchäften ſich willig unterzieht, wünſcht auf nächſte Oſtern bei einer religiöſen Herrſchaft unterzukommen. Zu erfragen Zähringerſtraße Nr. 31.

(1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugniſſe hat, wünſcht auf Oſtern eine Stelle; ſie ſieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Karlsſtraße Nr. 10 im Hintergebäude.

(1) [Dienſtgeſuch.] Eine geſchickte Köchin, die ſich auch andern häuſlichen Arbeiten unterzieht, von ihrer Herrſchaft empfohlen wird und gute Zeugniſſe aufzuweiſen hat, wünſcht auf nächſte Oſtern einen Dienſt. Zu erfragen neue Waldſtraße Nr. 61 im 2. Stock, die letzte Thüre auf dem Gang.

(1) [Vermiſt.] Eine ſchwarze Lavastecknadel, eine Eichel mit Laub, wird ſchon längere Zeit vermiſt. Die Perſon, welche dieſelbe gefunden, wird gebeten, ſie in Nr. 4 der Karl-Friedrichſtraße gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein runder und ein langer Waſchzuber und einige noch gute Vogelkäſige werden in der Spitalſtraße Nr. 45 billig verkauft.

(1) [Kaufgeſuch.] Eine gebrauchte ſolide eiferne Kaffe wird zu kaufen geſucht. Näheres durch die Expedition dieſes Blattes.

(2) J. B. Nr. 14. [Gartenverpachtung.] Ein halber Morgen großer Garten, in der Gegend des Promenadehauſes, mit etwas engl. Anlage, Gartenhaus mit Keller und Brunnen iſt ſogleich zu verpachten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kaſernenſtraße Nr. 7.

Ein braver, gewandter Uhrenmacher kann in Baſel eine gute Stelle als Gehülfe bekommen. Luſttragende erfahren die Adreſſe auf dem Kontor dieſes Blattes.

Ein Morgen Acker, nahe am Promenadehaus gelegen, iſt ſogleich zu verkaufen; derſelbe kann auch auf Verlangen auf Zieſel abgegeben werden. Näheres bei Chriſt. Leipheimer, Amalienſtraße Nr. 65, zu erfragen.

Nachricht für Kunstfreunde.

Verkaufsanzeige. Eine Sammlung von **Oelgemälden** (älterer und neuerer Meister), **Kupferstichen**, **Sandzeichnungen** und **Lithographien**, sowie auch verschiedene andere **Kunstgegenstände** sind zu billigen Preisen zu verkaufen und können täglich von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden in Nr. 51 der Zähringerstraße (ebener Erde), neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

In der Kreuzstraße Nr. 10, im zweiten Stock, sind wegen Lokalveränderung billig zu verkaufen: ein modernes Kanapee mit 6 Stühlen, ein sechsoktaviges Klavier, ein runder Tisch, ein Tischteppich, ein noch nicht gebrauchtes Bidet, ein neuer Küchenschrank, ein Fenstertritt mit Schublade und ein neuer Gänsestall. Ferner ein silberner, innen vergoldeter Borlegelöffel, ein Duzend silberne Messer und Gabeln, ein Duzend Messer und Gabeln mit elfenbeinernen Hefen und ein Duzend Dessertmesser.

Seuantrag. In der Zähringerstraße Nr. 53, zur goldenen Waage, ist jeden Tag gutes Wiesen- und Bergheu zu bekommen, einzelne Bunde oder mehrere Zentner, um billigen Preis, so wie auch Holzkohlen, kleines oder großes Quantum, billigen Preises zu haben sind.

Eine Staffelei für Blumen, sowie ein runder Badzuber mit Eisen gebunden, sind zu verkaufen in Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße.

In der Stephaniensstraße ist ein kleines Haus um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Auf der Bleichanstalt von Karcher dahier ist guter Dung zu verkaufen.

Es werden in gutem Stand befindliche leere Weinfässer von 10 bis 15 neubadischen Ohm haltend zu kaufen gesucht; wer abzugeben hat, beliebe seine Adresse unter Angabe des Preises per Ohm im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Es wird eine gute Gitarre zu mieten oder um billigen Preis zu kaufen gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 20 h. parterre.

Vor dem Ruppurrerthor ist im ersten Gewann ein Viertel Garten zu vermieten. Zu erfragen Hasanenstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor, im ersten Gewann, hinter der Eisenbahnwerkstätte, ist sogleich zu vermieten, und Näheres bei Posamentier Keller, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, zu erfragen.

Wirthschaftsgesuch.

Es wird in hiesiger Stadt eine gangbare Wirthschaft zu pachten gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Akademiestraße Nr. 25 wird im Hintergebäude zu ebener Erde feine Wasch zum Bügeln angenommen, in und ausser dem Hause; auf Verlangen wird dieselbe auch gewaschen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wer an den von hier abgereisten Polytechniker E. Gruneisen eine begründete Forderung zu machen hat, wolle dieselbe bei Frau Pfarrer Bohm Wittwe, Zähringerstraße Nr. 21, binnen 8 Tagen anzeigen, indem auf spätere Forderungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kaudern** bei **Basel**, und **Pforzheim** nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niemp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Reise-Necessaires, für Herren und Damen, sowie schöne billige Blumentische, sind wieder eingetroffen bei
A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Frisch geräucherter holl. Winterlachs, frische Austern, Trüffel, westphälischer Schinken, Göttinger u. Braunschweiger Würste, veroneser Salami, Eponeer Cervelat- u. ächte Frankfurter geräucherte Bratwürste, Bückinge zum Braten und Rohessen, frische Bricken (Neunaugen), Laberdan ic. sind billig zu haben bei

C. Urleth.

Neustadter Natur-Bleiche.

Von heute an nehme ich wieder Lächer zur prompten Besorgung für die Neustadter Bleiche in Empfang. Die Anstalt wird auch in diesem Jahr Alles anbieten, das ihr geschenkte Zutrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.
Karlsruhe im März 1850.

Julius Geisendörfer.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die Bleiche in Zell i. W. übernehme, und bemerke dabei aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallige Beschädigungen, mit Ausnahme von Wetterschaden, Garantie leistet.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Gewirkte französische Chales, schwarze und farbige Seidenzeuge, Mousseline de laine in den neuesten Dessins sind so eben in reicher Auswahl eingetroffen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

Kunstmehl,

abgelagertes, feinstes und bester Qualität, der Achtels-Centner zu 1 fl. 12 kr., bei

C. Borholz, Lammstraße Nr. 5.

Strohhut-Fabrik

der
Geschwister Bernauer,

alte Waldstraße Nr. 10.

Wir machen die ergebenste Anzeige, daß wir unser Strohhutlager wieder eröffnen, und fortwährend Strohhüte zum Waschen und Bleichen annehmen, sowie auf Verlangen nach neuester Façon richten.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie auch dieses Jahr Strohhüte auf's Schönste wäscht und bleicht, und bittet, das ihr bisher geschenkte Vertrauen zahlreich zu Theil werden zu lassen; auch werden dieselben auf Verlangen nach neuester Façon geändert.

L. Brechtel,

alte Waldstraße Nr. 29.

Gewirkte Chales, Jaconets, Gingham, Cattune, brochirte und gestickte Kleider, Seidensammet, Vique und brochirte Caubrics für Unterröcke und Nachjacken, sowie in Trauerartikeln, als: schwarze wollene Chales, schwarze Merinos, Trauer Poile de chevre und Trauerperse, sind zur gänzlichen Räumung zu herabgesetzten Preisen zurückgesetzt bei

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß mein Commissionslager in Tapeten zu den billigsten Preisen, von 13 kr. bis zu den feinsten Glanztapeten, aufs vollständigste assortirt ist. Ebenso mache ich bekannt, daß ich das Geschäft in allen Arten gepolsterten Möbels, wie immer fortführen werde.

L. Bauer, Tapezier,

Herrenstraße Nr. 37.

Unterzeichnete macht ihren geehrten Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß sie auch dieses Jahr wieder ein Commissionslager in allen Sorten Strohhüten übernommen hat; zugleich werden auch Strohhüte zum Waschen und nach neuer Façon wieder zuzurichten übernommen und in kürzester Frist in der Fabrik selbst wieder besorgt.

Karlsruhe den 6. März 1850.

Julie Münchinger, Modistin,

neue Herrenstraße Nr. 21 im 2. Stock.

Heinrich Heidelheimer,

Kammacher.

Ed. der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30,

empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von Kämmen in Schildkrot, Elfenbein, Büffel ic. nach dem neuesten Geschmack; besonders macht er auf eine Sorte façonirter Aufsteckkämmen aufmerksam, die hauptsächlich für Confirmanden sich eignen;

auch werden daselbst Reparaturen in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln angenommen und auf's Schnellste und Billigste besorgt.

Bei Schreiner **Sahn** in Mühlburg sind verschiedene neue Möbel um billigen Preis zu haben, als: gepolsterte Kanapee, gepolsterte Causeuse, gepolsterte Volteurs oder Sörgfessel, Sessel zum Polstern, Sessel mit Holzfuß, Chiffoniere, kleine Chiffoniere für Weißzeug, Bettladen, Waschkommode, Arbeits-, Eß-, Thee-, Nacht- und Vogelstische; für sämtliche Möbel wird garantirt; auf Verlangen kann auch die Hälfte $\frac{1}{4}$ Jahr kreditirt werden.

Für Confirmanden

empfehlen wir in reicher Auswahl:

schwarzes Tuch, schwarzen Bucksfin, Westen-Atlas, Slips u. Tafeltücher, gewirkte Chales, Orleans, Tibets u. Terneaux, Moll und Batistsacktücher

zu äußerst billigen Preisen.

L. S. Léon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

N. S.

Schwarze

italienische Seidenzeuge,

für deren reine, gekochte Seide garantirt wird, empfehlen wir unsern verehrten Kunden bestens.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der **Serder'schen** Buchhandlung zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait des Herrn

Geh. Hofrath Dr. Baur.

Gemalt von J. Grund, auf Stein gezeichnet von
F. S. Maier.

Preis auf chin. Papier 1 fl.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Da bei der diesseitigen Anstalt mit dem 1. Mai d. J. wieder ein neuer Kurs eröffnet wird, so laden wir die Eltern, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, ein, ihre Anmeldungen längstens bis zum 8. April d. J. schriftlich bei dem unterzeichneten Präsidenten, Secretär oder Herrn Kaufmann **Eduard Kölle**, woselbst Einsicht der Statuten genommen werden kann, einzureichen und bemerken hierbei, daß, um als Zögling in die Anstalt aufgenommen zu werden, erforderlich ist:

- a) daß derselbe lesen und schreiben kann, und
- b) nicht unter 7 Jahren alt ist.

Sämmtliche neu aufgenommen werdende Kinder treten in die Vorbereitungs-Klasse; diejenigen aber, welche sich bereits die Kenntnisse erworben haben, welche in dieser Klasse erlernt werden und ein Examen bestehen können, werden ausnahmsweise einer höheren Gesangs- oder Instrumental-Klasse zugetheilt.

Karlsruhe den 8. März 1850.

Der Präsident: **von Gemmingen.** Der Secretär: **Fliegauf.**

Kunst-Verein.

Ausstellung am 10. März 1850.
Tabea, Delgemälde von Professor Koopmann.
Der Vorstand.

Beiertheim.

Konzert-Anzeige.

Sonntag den 10. d. M. wird das Musikchor des Königl. preussischen 30. Infanterieregiments im Saale des Stephaniensbades zu Beiertheim (bei günstiger Witterung im Garten) ein Konzert zu geben die Ehre haben.

Programm.

- 1) Fest-Poisonaise von Golde.
- 2) Konzert-Duverture von Schenstadt.
- 3) Chor aus der Oper: „Lombardi“ von Verdi.
- 4) Perl-Walzer von Labisky.
- 5) Duverture zur Oper: „Die Stumme von Portici“ von Auber.
- 6) Potpourri aus den „vier Haimonskindern“ von Balfé.
- 7) La D'Aumale-Polka von Vallier.
- 8) Entre-Akt: „Einen Jur will er sich machen“, Solo für Trompete von Müller.
- 9) Lieder-Marsch von Zulehner.
- 10) Marien-Galopp von J. Gungl.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 kr.
Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Fulder!

Ich sage Nichts, als das.

Der Scheffl.

Bitte an den Reichsleierle.

Die Brezeln an dem Flaschenzug,
Vom H. als Fabrikant,
Das gute Bier in Glas und Krug,
Ist alles uns bekannt,
Doch lern' wir danken Dir gewiß
Uns auch den Pfiff vom Moi—s.
Urleierle ad interim.

Tagesordnung der II. Kammer.

4. öffentliche Sitzung

auf Montag den 10. März 1850,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht der Druckkommission über die Abfassung und den Druck der Protokolle.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. März. 39. Abonnements-Vorstellung. Erste Abtheilung. **Robert der Teufel**, Parodierende Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von J. Nestroy; Musik von Ad. Müller.

Montag den 11. März. 40. Abonnementsvorstellung. Zweite Abthlg. **Der Majoratserbe**. Lustspiel in 4 Aufzügen, von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit.“ Hierauf: **Das Salz der Ehe**. Lustspiel in 1 Akt, von Görner.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

9. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 3 1/4	28" —	Dst	trüb
7 " Morg.	— 2	27" 11,5'''	Nordost	starker Nebel
12 " Mitt.	— 6	27" 11,5'''	Dst	neblig
7 " Abds.	+ 4 1/4	27" 11,5'''	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " " 1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm. 6 " 30 " Abends.
Außerdem: Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends, * 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenst. Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc. Richtung von Basel, Freiburg etc.
9 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags, * 10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Dampf-Schiffahrt

Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 15. Februar d. J. an fahren die Schiffe:

- von Mannheim nach Mainz täglich um 1 1/2 Uhr Nachmittags;
- " Mainz nach Köln, Düsseldorf täglich um 7 1/2 Uhr Morgens;
- " Düsseldorf nach Arnheim, Rotterdam Dienstag und Samstag um 8 1/2 Uhr Morgens, und zwar im Anschluß an die englischen Boote von Rotterdam nach London.

Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.

Karlsruhe den 15. Februar 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. A. Leubgen. vdt. Dambacher.

Evangeliſche und katholiſche Geſangbücher

haben in guten und eleganten Einbänden, ſowie in großer Auswahl vorräthig, und empfehlen ſolche nebst vielen andern **Sebet- und Andachtsbüchern** zu Confirmationsgeschenken

Müller & Gräff.

Bei der vom Großherzoglichen Stadtamtsrevisorat angezeigten Versteigerung des **Eduard Höber'schen** Modewaarenlagers kommen

Montag den 11. und Dienstag den 12. dieses zur Versteigerung folgende Artikel:

gedruckte **Jaconets u. Mouffeline, Gingham's, Vareges und Sommer-Chales.**

Confectionirte
Mantillen

Nouveautés de Paris

Chales, Seiden- und
Sommerstoffe

(für die Frühjahrs-Saison)

treffen von nun an täglich die neuesten und reichsten Gegenstände bei mir ein, was ich meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Abnehmern hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

PS. Von den beliebtesten schwarzen **Wollen- und Seidenſpißen**, als neuester Besatz für Kleider und Mantillen, ist bereits eine große Auswahl angekommen.

Frankfurter Börse am 8. März 1850.

	pCl.	Pap.	Geld		pCl.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.					
								fl.	kr.				
BADEN	3 1/2	Obbligat. v. 1842	78 1/2	78	HOLLAND	2 1/2	Integrale	55 3/8	55 1/8	Neue Louisd'or	11	6	
		50 fl. Loose v. 1840	51 3/8	51 3/8		4 1/2	Syndicats	—	—		Friedrichsd'or	9	55 1/2
		35 fl. Loose v. 1845	31 3/4	31 1/2	BAYERN	3 1/2	Obligationen	80 1/2	80	Holl. 10 fl. Stücke	10	11	
		Bankactien	1138	1133		Ludwig-Canal-Actien	46	—	—	Land-Ducaton	5	40	
OESTERREICH	5	Metalliq. - Obligationen	82 1/8	81 7/8	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300	—	—	20 Franken-Stücke	9	38	
	4	ditto ditto	64	63 1/2			ditto à fl. 500	80 1/4	80	Engl. Sovereigns	12	3	
	3	ditto ditto	48	47 1/2	DARMSTADT	3 1/2	Obligationen	83 1/2	83	Laubthaler, ganze	—	—	
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	92 1/4	91 3/4		4	ditto	90	89 1/2	Preussische Thaler	1	45	
PREUSSEN	2 1/2	500 fl. Loose v. 1834	143 1/2	143	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50	71 3/4	71 1/4	Gold al Marco	382	—	
	4 1/2	Stadtbanko - Oblig.	—	—			ditto Grossh. à fl. 25	26 3/8	26 3/8	hochhaltig - Silber	24	32	
	4	Obligat. b. Bethmann	—	75	FRANKFURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	83 3/4	83 1/4	gering u. mittelthal.	—	—	
	3 1/2	ditto ditto	—	87 3/4			25 fl. Loose	21	23 3/4				
SPANIEN	5	St.-Schuldsch. à 105 kr.	88 3/4	88 1/4		Obligationen	91	93 1/2					
		Prämienscheine	—	103		Tausenbahn-Actien	304	302					
		Active incl. 18 Coupons	—	—		ditto Obligationen	—	—			DISCONTO	1 3/4	0/0

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Lindemann, Amtmann von Hornberg. Dr. Straußmann, Kfm. v. München. Dr. Kürzel, Part. v. Schaffhausen. Dr. Wigemann, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Donsbach, Direktor v. Donaueschingen.

Goldener Adler. Herr Kiefer, Rathschreiber von Pfaffenweiler. Dr. Rothe, Kfm. v. Mainz. Dr. Wöhlinger, Fabr. v. Freudenstadt. Herr Bühl, Kaufm. v. Oberndorf. Dr. Herstein, Pdm. v. Baderberg. Dr. Schneider, Pdm. v. Königshausen. Dr. Fütterer, Fabr. v. Gaggenau. Dr. Greißler, Part. v. Freiburg.

Goldener Hirsch. Dr. Jordan, Kfm. v. Heppenheim. **Goldener Karpfen.** Herr Hock u. Dr. Ruß, Weinhandler v. Heuchelheim. Dr. Nitzel, Weinhdl. v. Bruchsal.

Goldener Ochse. Herr Müller, Kaufm. von Erfurt. Dr. Haumann, Kfm. v. Schmalkalden. Herr Goldschmidt, Kfm. v. München. Dr. Schneider, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Kahn, Kfm. v. Worms. Mad. Becker v. Baden. Mad. Denco m. Tochter v. Offenburg.

König von Preußen. Herr Weiskopf, Mechanikus v. St. Georgen. Dr. Naumann, Kaufm. von Eberfeld. **Rheinischer Hof.** Dr. Bürgle, Polshdl. von Pforz-

heim. Fr. Widmann v. Heilbronn. Dr. Fittler, Part. v. Ravensburg. Herr Bräuninger, Kfm. von Lauffen. Herr Paagen, Rent. v. Wien.

Ritter. Herr Borel, Stud. v. Neufchatel. Dr. Benz, Gemeinderath v. Hausach. Dr. Schrieder, Kfm. v. Bannholz. Dr. Frischnecht, Stallmeister v. Basel. Dr. Dr. v. Valenti m. Bed. v. Bern. Dr. Kern, Kaufm. von Wiesbaden. Dr. Lang, Kfm. v. Heidelberg.

Stadt Pforzheim. Drn. Gebr. Verkromi und Herr Zerari, Pdl. v. Sambartileno. Dr. Hürcher, Kfm. v. Feß. Dr. Weller, Pdm. v. Neuburgweier.

Waldhorn. Herr Wiesthal, Dr. v. München. **Wiener Hof.** Dr. Kiefer, Weinhdl. v. Landau.

Jähringer Hof. Dr. Bajans, Kfm. v. Paris. Herr Samuels, Kfm. v. Lorsch. Dr. Zimmer, Kfm. v. Fürtth. Dr. Carlebach, Kfm. v. Mannheim. Herr Fied und Herr Doon, Kfm. v. Köln. Dr. Rothschild, Kfm. von Frankfurt. Dr. Firsche, Kfm. v. Lahr. Dr. Königswertber, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Schneidermeister Schelhar: Dr. Lindner, Kaufm. v. Bretten. — Bei Weinhdl. Schwindt: Dr. Weiß, Bildhauer v. Baden. — Bei Kaufm. Vierordt, Wittve: Herr Helmreich, Abgeord. v. Bieblingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.